Eine einzige Erfolgsgeschichte

26.10.2017 10:25

CSU beim SV Neufraunhofen – Drei Regionalkonferenzen zur Parteiausrichtung

Bürgermeister Bernhard Gerauer und SVN-Vertreter um stellvertretenden Vorsitzenden Markus Berndl und den CSU-Ortsvorsitzenden Anton Maier stellten die sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen der Mitglieder heraus. Der große Rückhalt für den Verein in der Bevölkerung habe sich vor allem bei der Renovierung und Erweiterung des Vereinsheims gezeigt. CSU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Florian Oßner lobte den Verein als Vorbild für Zusammenhalt in einer Dorfgemeinschaft.

Unter dem SVN-Dach sind die Abteilungen Fußball, Tanzen, Tennis und Ski vereint. Gerauer betonte besonders die beachtlichen Erfolge der ersten Fußball-Herrenmannschaft, die es aktuell bis in die Bezirksliga West geschafft hat. Stolz sind Bürgermeister und Verein darauf, dass der Verein knapp 600 Mitglieder in einem Ort mit 1100 Einwohnern hat. „Wie sehr die Bevölkerung hinter unserem Verein steht, sieht man an den vielen Menschen, die sich täglich ehrenamtlich engagieren und Verantwortung übernehmen“, betonte Gerauer sichtlich stolz.

Mehr als 6000 Arbeitsstunden in Vereinsheim investiert

Eine herausragende Gemeinschaftsleistung sei die Renovierung mit Erweiterung des Vereinsheims in den Jahren 2005 bis 2007 gewesen. „Dafür hat die SVN-Familie mehr als 6000 freiwillige Arbeitsstunden investiert“, erklärte Gerauer. „Damit haben wir ein Gebäude im Wert von mehr als 200 000 Euro geschaffen.“ Auch finanziell steht der Verein laut 3. Bürgermeister Maier gut da. Dafür sorgen neben dem großen ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder die Spenden von örtlichen Firmen und Privatpersonen sowie Vereinsveranstaltungen wie Christbaumversteigerung und Zeltdisco. Außerdem bewirtschaftet der SVN die Gaststätte im Vereinsheim selbst.

„Dieser Verein zeigt eindrucksvoll, was auch in kleinen Kommunen durch das Ehrenamt möglich ist“, betonte Oßner. „Die Organisation und die Strukturen des SV Neufraunhofen sind vorbildlich – und eine wertvolle Quelle für Anregungen für andere Gemeinden und Vereine in unserer Region. Mit den sportlichen Spitzenleistungen ist es eine einzige Erfolgsgeschichte.“

Bürgerinteressen einfließen lassen

Bei der anschließenden Vorstandssitzung des CSU-Kreisverbands im Gasthaus Rampl in Hinterskirchen ging es unter anderem um die Regionalkonferenzen, bei denen im November unter dem Motto „In Verantwortung – Zukunft gestalten“ die künftige Ausrichtung der Politik mit den Bürgern öffentlich diskutiert werden soll. In der Region sind Veranstaltungen in Altfraunhofen (9. November), Oberglaim (15. November) und in Landshut (16. November) abends geplant. „Nach der Bundestagswahl wollen wir

uns einer breiten Diskussion über die Inhalte stellen, die die Menschen in unserer Heimat bewegen“, betonte Kreisvorsitzender Oßner. „Und das müssen wir zügig tun, damit wir wichtige Inhalte für Bayern in die Koalitionsverhandlungen in Berlin einfließen lassen können.“

_ Mitglieder des CSU-Kreisvorstands um Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Florian Oßner (Vierter von rechts) tauschten sich mit Neufraunhofens Bürgermeister Bernhard Gerauer (Vierter von links), 3. Bürgermeister Anton Maier (Fünfter von links), Bezirksrätin Martina Hammerl (Zweite von links) und Vertretern des SV Neufraunhofen um stellvertretenden Vorsitzenden Markus Berndl (links) und Schriftführer Stefan Maier (Dritter von links) über die vorbildliche ehrenamtliche Arbeit in dem Verein aus.